

Programm WeA Kat. 2019/2020

Weiterbildung in den ersten Amtsjahren
für Katechetinnen und Katecheten



Inhalt

4	Editorial
6	Weiterbildungsstandards und Kompetenzen
8	Qualitätssicherung für die katechetische Arbeit
12	CeA Kat. – Coaching in den ersten Amtsjahren
15	FeA Kat. – Fachcoachings in den ersten Amtsjahren
16	FeA Kat. Zeitmanagement und Zusammenarbeit
18	FeA Kat. Methodenkoffer Oberstufe
20	FeA Kat. Spiritualität
22	FeA Kat. Konfirmation
24	Vorgesehene Fachcoachings FeA Kat.
25	SeA Kat. – Seminare in den ersten Amtsjahren
26	Seminartag SeA Kat. 2019: Subjektorientierung in der Praxis
27	Informationen



refbejuso.ch/
weakat

Ein Fragender ist nie unwissend.

Aus Kamerun

Liebe Berufseinsteigerin, lieber Berufseinsteiger

Gehörst du eher zu jenen, die am Schluss der Ausbildung zuerst einmal von RefModula und Refbejus in Ruhe gelassen werden wollen, um auf den eigenen religionspädagogischen Beinen zu stehen? Oder hat es dich sofort wieder ins lebenslange Lernen und in ein Weiterbildungsangebot gezogen?

Für beide Zugänge ist es jetzt soweit, dass es ein für Katechetinnen und Katecheten in den ersten Amtsjahren zugeschnittenes Programm gibt, die sogenannte Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten WeA Kat. Im Sommer dieses Jahres schliesst der vierte Ausbildungsgang RefModula (2016–2019) ab. Damit haben 21 regulär und 15 in einem Äquivalenzverfahren Studierende nach dem neuen Ausbildungsmodus abgeschlossen. Das bedeutet, dass es genug potentielle Kandidatinnen und Kandidaten für einen Platz in den WeA-Kat.-Angeboten Fachcoachings und Seminare gibt, die im Schuljahr 2019/2020 erstmals starten. Die bereits bestehenden WeA Kat.-Angebote des individuellen Coachings (CeA Kat.) laufen selbstverständlich weiter.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über alle WeA Kat.-Angebote des kommenden Studienjahrs und der weiter geplanten Angebote.

Speziell ist der erste WeA Kat.-Seminartag vom 9. September 2019. Er handelt von Subjektorientierung in der Praxis (siehe Seite 26). Die Idee dahinter ist, jährlich im August/September ein tägliches «Studientreffen RefModula» anzubieten. Es soll zur Gewohnheit für alle Berufseinsteigenden werden. Verantwortet wird das Studientreffen vom RefModula-Kernteam, thematisch wird es zum aktuellen Leitsatz der Vision Kirche 21 gestaltet.

Wir hoffen, dass die Angebote auf reges Interesse stossen, getreu nach dem kamerunischen Sprichwort «Ein Fragender ist nie unwissend». Unser Ziel ist, dass du gut begleitet und motiviert im Berufsalltag als Katechetin oder Katechet unterwegs sein kannst.

Wir freuen uns, dich bald wieder im Haus der Kirche zu begrüssen.

Bern, im Mai 2019



Pia Moser
Leiterin Katechetik
Leitung RefModula



Patrick von Siebenthal
Leitung WeA Kat.

Weiterbildungsstandards und Kompetenzen

Weiterbildung ist Recht und Pflicht der kirchlichen Mitarbeitenden. Sie dient der Kompetenzvertiefung, der Persönlichkeitsentwicklung, der Inspiration, der Berufs- und Laufbahnplanung, der Motivation und der Erholung und Stärkung.

Um diese Funktion von Weiterbildung erfüllen zu können, hat Refbejusso im Sinn einer Empfehlung und Orientierungshilfe für die kirchlichen Mitarbeitenden im pfarramtlichen, katechetischen, sozialdiakonischen und erwachsenenbildnerischen Dienst 12 gemeinsame Weiterbildungsstandards definiert (vgl. www.refbejusso.ch/weiterbildungsstandards):

- Berufsidentität
- Selbstmanagement
- Spiritualität
- Reflexion
- Kreativität und Innovation
- Beziehung und Empathie
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Planung und Organisation
- Leitung
- Auftritt und Repräsentation
- Kommunikation

Diese sollen berufsgruppenspezifisch umgesetzt werden, wobei die ständige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen beruflichen Fachwissen vorausgesetzt ist.

Die zentralen Kompetenzen des katechetischen Amtes sind **die theologische, die pädagogische und die Leitungskompetenz**. Diese drei Kompetenzen spielen im religionspädagogischen Handeln im Generationenbogen zusammen (vgl. Leitbild für die drei Ämter).

- Als Amtsträgerin tritt eine Katechetin situationsgerecht, wertschätzend und sicher auf und reflektiert ihr Denken und Handeln laufend.
- Der Katechet denkt im Generationenbogen vom Säugling bis zum jungen Erwachsenen. Deshalb unterstützt er Eltern in der religiösen Erziehung ihrer Kinder. Er handelt und feiert im Blick auf die jeweilige Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) alters- und situationsgerecht.
- Die Katechetin handelt pädagogisch im Rahmen der gesamten Gemeinde. Deshalb nimmt sie in landeskirchlicher Offenheit unterschiedliche Arten des Glaubens wahr und ernst und handelt adäquat. Sie regt Ziele für die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Ort an und entwickelt sie.
- Der Katechet arbeitet theologisch. Er erschliesst biblische Texte in ihrer geistlichen Dimension und in ihrem historischen Kontext und reflektiert konkrete Lebenssituationen und -bezüge von Kindern und Jugendlichen im Licht biblischer Inhalte.
- Die Katechetin beherrscht das religionspädagogische Handwerk und arbeitet nach pädagogischen Prinzipien. Sie plant religiöse Lernprozesse, führt sie durch und wertet sie aus. Sie bringt dabei Teilnehmende und Bibel gleichwertig ins Spiel.
- Der Katechet ist teamfähig. Er arbeitet mit allen Beteiligten der religionspädagogischen Arbeit im Generationenbogen zusammen.

Qualitätssicherung für die katechetische Arbeit

Beschluss der Synode Ende 2015

Das Kirchenparlament hat an der Wintersynode 2015 auf Antrag des Synodalrats beschlossen, die wiederkehrenden Ausgaben für die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten (WeA Kat.) zu bewilligen und die nötigen Ausgaben zu budgetieren.

Die gesetzliche Grundlage dafür bildet Art. 14 Abs. 3 des Reglements für Weiterbildung und Supervision der kirchlichen Mitarbeitenden (Weiterbildungsreglement, KES 59.010). Dort heisst es, dass der Synodalrat beschliessen kann, ein WeA-Programm auch für andere Mitarbeitende als Pfarrpersonen anzubieten.

Neben der Gleichwertigkeit der Ämter sprechen zwei weitere gewichtige Gründe für ein spezifisches WeA Kat.-Programm:

- **Qualitätssicherung.** Die Ausbildung RefModula ist gut und durchdacht. In der Berufspraxis stellen sich dann aber viele Fragen, die in der Ausbildung nicht bedacht werden können oder deren Relevanz erst in der Praxis selber deutlich wird. Das erste Konflager, das Führen einer anspruchsvollen KUW-Gruppe oder die erste selbstständig verantwortete Abendmahlsfeier mit Kindern sind Erfahrungen, die reflektiert und verarbeitet werden wollen, um zu einer qualitativ guten weiteren Arbeit zu kommen.
- **Stabilität.** Es ist wichtig, dass die in RefModula ausgebildeten Katechetinnen und Katecheten für ihre anspruchsvolle und wichtige Arbeit motiviert sind und damit im Beruf bleiben. Mit der WeA Kat. erhalten sie die dafür notwendige Unterstützung in der Berufseinstiegsphase, die sich ja als besonders anspruchsvoll darstellt.

Der Synodalrat ist davon überzeugt, dass die WeA Kat. einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der katechetischen Arbeit und zur Stabilität in den KUW-Teams der Kirchgemeinden leistet.

Eckdaten des Konzepts WeA Kat.

Die Eckdaten des Konzeptes WeA Kat. sind analog dem WeA-Programm für Pfarrpersonen festgelegt: Die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren soll für alle Katechetinnen und Katecheten möglichst verpflichtend sein, sie erstreckt sich über den Zeitraum der ersten fünf Amtsjahre, wird von Refbejuso subventioniert und bietet Auswahlmöglichkeiten aus den drei verschiedenen Formen (Seminare, individuelles Coaching, Fachcoaching).

Das Konzept sieht vor, dass Katechetinnen und Katecheten unabhängig vom Anstellungsgrad in den ersten fünf Amtsjahren acht WeA Kat.-Veranstaltungen belegen müssen. Damit wird die Tatsache unterstrichen, dass unabhängig vom Grad der Anstellung das Gleiche und im gleichen Umfang gelernt werden muss, um das katechetische Amt erfüllen zu können. Auf der anderen Seite bürdet es den Kirchgemeinden nicht zu viel auf, finanziell und zeitlich. Wie bei den Pfarrpersonen werden acht obligatorische WeA Kat.-Veranstaltungen vorgesehen. Dies aufgrund des Weiterbildungsreglements. Es enthält die ausdrückliche Empfehlung, die Weiterbildung der verschiedenen Berufsgruppen den «gleichen Regelungen» zu unterwerfen (Art. 2 Abs. 4).

Programm

Katechetinnen und Katecheten besuchen **1 bis 2 individuelle Coachings** (Coaching in den ersten Amtsjahren CeA Kat.).

Ein Coaching umfasst 6 Sitzungen à 90 Minuten (total ca. 1 WeA-Tag).

Zusätzlich wählen die Katechetinnen und Katecheten aus dem folgenden Wahlpflichtprogramm aus, um auf 8 WeA Kat.-Veranstaltungen zu kommen:

- **1 bis 3 Fachcoachings** in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.) aus den eher fachspezifischen Bereichen Religionspädagogik, Spiritualität, Gottesdienst allgemein, KUW-Gottesdienste und Konfirmation sowie zu den eher persönlichkeitsbezogenen 12 Weiterbildungsstandards. Ein Fachcoaching umfasst 4 Gruppensitzungen à 3 Stunden plus 1–2 individuelle Coachings von insgesamt 3 Stunden, also 15 Stunden bzw. 2 Tage;
- **3 bis 6 Seminare** in den ersten Amtsjahren (SeA Kat.) zu den gleichen Fachbereichen wie die Fachcoachings in Form von einzelnen Seminartagen.

Subventionierung

Weil sich das Konzept der WeA Kat. eng an dasjenige der WeA für Pfarrpersonen anlehnt, wird die Subventionierung der Angebote parallel zu jenen für Pfarrpersonen geregelt. Anbieter der WeA Kat.-Veranstaltungen ist Refbejus, das den Teilnehmenden der WeA Kat.-Veranstaltungen Rechnung stellt. Die Kosten betragen:

- **Einzelcoaching:** CHF 1650.– pro Person, Selbstbehalt CHF 225.– für Coachee bzw. Kirchgemeinde, wenn WeA Kat. bereits während der Ausbildung begonnen wurde (die ersten drei Sitzungen werden von Refbejus übernommen), sonst CHF 450.–. Subvention durch Refbejus: CHF 1425.– bzw. CHF 1200.– pro Person.
- **Fachcoaching** (angenommen 4 Teilnehmende): CHF 1400.– pro Person, Selbstbehalt CHF 450.– pro Coachee bzw. Kirchgemeinde. Subvention durch Refbejus: CHF 950.– pro Person.
- **Seminar:** Kursbeitrag CHF 100.– pro Kursteilnehmende/n bzw. Kirchgemeinde, der Rest wird von Refbejus subventioniert.

Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden sind aufgefordert, in den Stellenbeschrieben oder im Personalrecht der Kirchgemeinde die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten vorzusehen. Das Pensum ist zusätzlich zur regulären Weiterbildung einzuplanen. Dafür gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- In den ersten fünf Amtsjahren pro Jahr einen Mittelwert nehmen: Angenommen total 10 Tage (mindestens 2 FeA Kat. à ca. 2 Tage) ergibt 2 Tage pro Jahr.
- Individuell pro Jahr in einem vorgängigen Mitarbeitendengespräch abmachen, wie viel Zeit für WeA Kat. in den Jahresauftrag aufgenommen wird.

Zusätzlich empfehlen wir, die Selbstbehaltskosten als Weiterbildungskosten zu übernehmen.

Wichtig: Bei Mehrfachanstellungen einer Katechetin oder eines Katecheten braucht es Absprachen unter den anstellenden Kirchgemeinden, wie die zeitlichen und finanziellen Ressourcen unter den verschiedenen Kirchgemeinden aufgeteilt werden.

WeA Kat. für Äquivalenzpersonen

Für Katechetinnen und Katecheten, die ihr Diplom im Äquivalenzverfahren erworben haben, gelten modifizierte Regelungen:

- Wer mit fünf und mehr Berufsjahren als Katechetin oder Katechet das Äquivalenzverfahren durchläuft, muss nicht – aber darf – in die WeA Kat. Die Angebote stehen ihm/ihr offen. Das gilt für alle Angebote, auch Einzel- und Fachcoachings.
- Wer wegen der Vorbildung (z.B. Theologiestudium) im Äquivalenzverfahren ist, aber keine Berufserfahrung als Katechetin oder Katechet hat, macht die ganze WeA Kat.
- Wer mit bis zu fünf Berufsjahren als Katechetin oder Katechet das Äquivalenzverfahren durchläuft, besucht die halbe WeA Kat., also 4 Veranstaltungen in den ersten 5 Amtsjahren nach der Beauftragung. Die Aufteilung des Programms in die drei Formen individuelles Coaching, Fachcoaching, Seminare ist frei.
- Personen in der regulären Ausbildung, die bereits als Katechetinnen oder Katecheten arbeiten, besuchen die ganze WeA Kat. Diese Regelung gilt für Personen, die seit 2016 beauftragt sind.

CeA Kat. – Coaching in den ersten Amtsjahren

Das CeA Kat. ist als Teil der Weiterbildung in den ersten Amtsjahren ein Instrument zur Begleitung des Berufseinstiegs von Katechetinnen und Katecheten. Es beginnt möglichst im letzten Halbjahr der Ausbildung RefModula, spätestens jedoch im ersten oder zweiten Amtsjahr. Es wird als individuelles Coaching durchgeführt. Katechetinnen und Katecheten reflektieren ihre Person unter dem Aspekt Beruf und Amt, der Zusammenarbeit in einer Kirchgemeinde, religionspädagogischer Bedürfnisse und weiterer individueller und aktueller Fragestellungen.

Das CeA Kat. ist handlungs- und zielorientiert. Die im Coaching erarbeiteten Erkenntnisse und Lösungen sollen rasch umgesetzt und die eingetretenen Veränderungen reflektiert werden können.

Das Coaching in den ersten Amtsjahren besteht aus sechs Sitzungen à 90 Minuten – nach Absprache am Unterrichtsort oder an einem anderen Ort.

Auf www.refbejuso.ch/weakat finden sich die Coachs, die für ein CeA Kat. angefragt werden können:

- Martin Bauer, Theologe, Coach und Supervisor, Muri
- Renate Begré-Spycher, Religionspädagogin, Supervisorin BSO, Röthenbach i.E.
- Lorenz Hänni, Pfarrer, Supervisor, Sigriswil
- Peter von Känel, Supervisor, Pfarrer, Burgdorf
- Katharina Wagner-Müller, Verantwortliche für Eltern- und Familienarbeit Refbejuso, Boll
- Nadine Zurbrügg, Katechetin/Jugendarbeiterin, Sozialdiakonin, Elterntainerin, Reichenbach

Themen

Berufseinstieg:

- Umgang mit der eigenen Geschichte und Person in der neuen beruflichen Situation
- Positionierung im Gefüge einer bzw. mehrerer Kirchgemeinden
- Umgang mit Strukturen und Rollen(-erwartungen)
- Zusammenarbeit mit Behörden, Mitarbeitenden, Freiwilligen
- Balance zwischen Arbeitsbereich und Privatbereich, Zeitmanagement
- Umgang mit Konflikten
- Planung der Fachcoachings (FeA Kat.) und der Seminare (SeA Kat.) bzw. anderer Weiterbildungen

Berufsfeld:

- Vorbereitung: Planungsschwierigkeiten ...
- Unterricht: Struktur, Disziplin, Gruppe, schwierige Situationen ...
- Auswertung: sich weiter entwickeln, Veränderungen anstossen ...

Ablauf

- Erstgespräch:
 - Erste Sitzung des individuellen Coachings von 6 Sitzungen à 90 Minuten
 - Coachingverständnis mit Coachee klären
 - Contracting mit Coachee: weitere Daten, Beratungsverlauf und Coachingsitzungen mit Coachee besprechen, Verantwortlichkeiten für weitere Daten, Ziele: Wann ist das Coaching gelungen?
 - Vertrag unterschrieben an Leitung WeA Kat.
- Beginn eines individuellen Coachings (z.B. ein bis zwei Sitzungen im letzten Ausbildungsjahr, die anderen vier bis fünf in den ersten Amtsjahren): Inhalt der Sitzung sind die Anliegen der/des Coachees. Sie/er überlegt sich vor jeder Sitzung, welche Anliegen sie/er einbringen will. Die/der Coach wählt eine Methode zur Bearbeitung der Thematik aus und behält die Breite des Themenfelds im Auge.

- Die Rückmeldung/Auswertung der / des Coach und der / des Coachee an die Leitung WeA Kat. erfolgt anhand der beiden vorgegebenen Fragebogen für Coach bzw. Coachee. Sie dienen als Evaluationsinstrument, das nur der Qualitätssicherung der WeA Kat. dient. Es gibt keine inhaltlichen, qualifizierenden Rückmeldungen an Refbejus. Die besprochenen Anliegen, Themen und Probleme bleiben vertraulich zwischen Coach und Coachee. Die Auswertung des Coachings zwischen Coach und Coachee erfolgt in einem persönlichen Gespräch, sinnvollerweise in der letzten Sitzung.
- Der Vertrag kann bei Vorliegen von triftigen Gründen von beiden Seiten ausnahmsweise aufgelöst werden. In jedem Fall findet eine gemeinsame Abschlusssitzung statt. Beide Seiten erstatten der Leitung WeA Kat. einen Bericht über die Gründe der Auflösung des Vertrags.
- Coachees bezahlen das CeA Kat. (nach Abzug der jeweiligen Subventionen durch Refbejus) aufgrund der Rechnung, die ihnen von der Leitung WeA Kat. zugestellt wird.

Die/der Coach ist dafür verantwortlich, dass der Prozessablauf eingehalten wird und die notwendigen Unterlagen (Vertrag, Formulare Rückmeldung des/der Coachee und des/der Coach an die Leitung WeA Kat.) zur Verfügung stehen und weitergeleitet werden.

FeA Kat. – Fachcoachings in den ersten Amtsjahren

Das Fachcoaching in den ersten Amtsjahren (FeA Kat.) bietet Gelegenheit, Erfahrungen in den verschiedenen Handlungsfeldern zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Coachs vermitteln in Gruppensitzungen Fachwissen und erarbeiten an Fallbeispielen neue Handlungsperspektiven. Ausserdem thematisieren die Teilnehmenden die Umsetzung vor Ort im Einzelsetting mit dem/der jeweiligen Coach.

Das FeA Kat. ist eine Mischform von individualisiertem Lernen und Verarbeiten in einer Kleingruppe, die 4 bis 6 Teilnehmende umfasst. Dazu gehören:

- 4 Gruppensitzungen à 3 Stunden an einem zentralen Ort (Vertiefung, Austausch und Erörterung grundsätzlicher Fragen aus dem Fachbereich);
- 1 bis 2 individuelle Coachings (insgesamt 3 Stunden), z. B. Teilnahme an einer Unterrichtseinheit oder an einem Gottesdienst. Diese Coachings sind verbindlicher Bestandteil des Fachcoachings.

FeA Kat.

Zeitmanagement und Zusammenarbeit

Die Freude an der Arbeit behalten, ohne sich zu verausgaben

Wir befassen uns mit der eigenen Achtsamkeit und Resilienz. Wir lernen Aufgaben- und Selbstmanagement-Werkzeuge sowie Kommunikationsstrategien für einen positiven und erfolgreichen Umgang mit allen Anspruchsgruppen im Arbeitsalltag kennen.

Inhalte In Zeiten permanenten Wandels, immer knapper werdender Ressourcen und zunehmender Komplexität bewegen sich Katechetinnen und Katecheten in agilen Feldern – in Teams, in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, Ämtern, Freiwilligen, Behörden. Sie müssen sich flexibel auf veränderte Anforderungen einstellen, es ist eine hohe Selbstorganisation verlangt und Feingefühl im Umgang mit anderen. Das Fachcoaching gibt Raum, über diese Herausforderungen nachzudenken und für sich Handlungsräume festzulegen und auszuprobieren.

Ziele Die Teilnehmenden lernen, den Umgang mit ihrer knappen Zeit effizient zu gestalten, Unterricht und Gespräche ziel- und zeitorientiert zu führen und ihre Freizeit als teures Gut zu bewahren.

Weiterbildungsstandards Selbstmanagement / Team- und Konfliktfähigkeit / Ziel- und Ergebnisorientierung / Planung und Organisation

Zielgruppe Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode Kurzreferate und Transferübungen, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen, Erfahrungsaustausch sollen den Transfer in den Alltag ermöglichen.

Leitung Griselda Naumann, systemisch-lösungsorientierte Coach und Resilienztrainerin, Mitglied des Fachverbandes für Coaches und Beraterinnen (BSO) und zertifizierte ZRM Coach

Dauer 4 Gruppentreffen, 1–2 Einzelcoachings

Daten 1. Treffen: Dienstag, 15. Oktober 2019, 14.15–17.30 Uhr
Die drei weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.

Ort Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Auskunft Patrick von Siebenthal, 031 340 24 66,
patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Anmeldung kursadministration@refbejuso.ch

Kosten CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Teilnehmer/in bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)

Anmeldeschluss 1. September 2019

FeA Kat.

Methodenkoffer Oberstufe

Ganzheitliche, handlungsorientierte und erlebnisreiche Methoden für die Oberstufe

Wir erweitern unseren Methodenkoffer mit handlungsorientierten und erlebnisreichen Methoden. Wir reflektieren, was damit gemeint sein könnte, und durchleuchten ausgewählte eigene Lernarrangements. Der moderne Kunstbetrieb nimmt immer wieder direkt oder indirekt religiöse Themen auf. Wir reflektieren Gelingensbedingungen für einen lehrreichen Museums- und Konzertbesuch auf Grund eigener Erfahrungen. Wir besuchen ausgewählte Ausstellungen und Konzerte und erkunden die Lernchancen für Jugendliche. Wenn möglich werden fachspezifische Dozierende einbezogen. Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern sind angedacht.

Inhalte

Exkursionen, Lehrausgang

Lehrausgänge/Exkursionen planen, Lernchancen erkennen, durchführen und auswerten
Vorstellen eigener erlebnisreicher Projekte und Unternehmungen

Musik

Arbeiten mit Popsongs in der KUW
Konzertbesuch

Wort Poetry Slam

Arbeiten mit Texten junger Menschen
Besuch einer Slam Poetry Veranstaltung

Ausstellungen

Ausstellungsbesuche planen und auswerten
Ausstellung besuchen

Ziele

Die Teilnehmenden erweitern durch Erfahrungsaustausch, Reflexion, Exkursionen und Fachbeiträge ihr handlungsorientiertes Methodenrepertoire.

Weiterbildungsstandards

Kreativität und Innovation / Planung und Organisation

Zielgruppe

Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode

Kurzreferate, Reflexion, Erfahrungsaustausch, Besuch von Veranstaltungen

Leitung

Ruedi Scheiwiler, Dozent RefModula und Supervisor

Dauer

4 Gruppentreffen, 1 – 2 Einzelcoachings

Daten

1. Treffen: Mittwoch, 16. Oktober 2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Die drei weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.

Ort

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Auskunft

Patrick von Siebenthal, 031 340 24 66,
patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Anmeldung

kursadministration@refbejuso.ch

Kosten

CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Teilnehmer/in bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)

Anmeldeschluss

1. September 2019

FeA Kat. Spiritualität

Mit Kindern und Jugendlichen Gott begegnen – Räume für Resonanz entdecken und fördern

Wir machen uns auf die Suche nach der Spiritualität von und mit Kindern und Jugendlichen. Dazu bearbeiten wir die eigenen Gotteserfahrungen und unsere persönliche Gottesbeziehung und fragen nach Umsetzungsmöglichkeiten von rituellen und spirituellen Formen im Unterricht mit Kindern und Jugendlichen.

Inhalte

Wie haben wir uns als Kinder und Jugendliche Gott vorgestellt und wie sind wir ihm begegnet? Heute gibt es viele Erkenntnisse, wie sich das Gottesbild in der Biographie eines Menschen entwickelt und die eigene persönliche Spiritualität beeinflusst. Die Reflexion des eigenen Prozesses und der aktuellen Praxis des Glaubens ermöglicht ein Verständnis für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die Authentizität der Unterrichtsperson in ihrer Spiritualität ist die Grundlage für eine Umsetzung im Unterricht. Wir können mit Kindern und Jugendlichen über Gott und mit Gott reden. Mit Ritualen und Stilleübungen können wir auch auf der nonverbalen Ebene ausdrücken, was uns bewegt und berührt. Glaube soll als Resonanz erfahren werden: Gott begegnet, spricht an, geht unter die Haut, motiviert und führt hinaus.

Ziele

Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Spiritualität und entdecken Bezugspunkte zu den Kindern und Jugendlichen. Sie bekommen Impulse für ihre eigene Glaubenspraxis und die Umsetzung im Unterricht.

Weiterbildungsstandards

Berufsidentität / Spiritualität / Reflexion / Kreativität und Innovation

Zielgruppe

Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode

Kurzreferate, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen, Erfahrungsaustausch, spirituelle Experimente, Ausprobieren von verschiedenen Ritualen und Übungen.

Leitung

Claudia Laager, Pfarrerin mit Schwerpunkt Kinder und Familie

Dauer

4 Gruppentreffen, 1 – 2 Einzelcoachings

Daten

1. Treffen: Donnerstag, 23. Januar 2020, 14.15 – 17.30 Uhr
Die drei weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.

Ort

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Auskunft

Patrick von Siebenthal, 031 340 24 66,
patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Anmeldung

kursadministration@refbejuso.ch

Kosten

CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Teilnehmer/in bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)

Anmeldeschluss

1. September 2019

Literatur

- Rüdiger Maschwitz, Gemeinsam Gott begegnen, Kösel 2011
- Monika Bückten-Schaal, Meditationen und Stilleübungen für Kinder, Don Bosco 2013
- Ralph Kunz, Religiöse Entwicklung im Vorschulalter und die Gottesbilder der Drei- bis Fünfjährigen, in: «Mit kleinen Kindern Gottesdienst feiern» Heft 7, KiK-Verlag 2003
- Ludger Verst, Wie die Idee «Gott» entsteht, Wege zum Kind 3/2018

FeA Kat. Konfirmation

Konfirmation als Lebensperspektive: Feierliche Anstiftung zum eigenen Weg

Wir entdecken, wie die Konfirmation als Segensfeier gestaltet werden kann, die die Jugendlichen beim Übergang ins und im Erwachsenenwerden begleitet. Wir finden Wege, mit den Jugendlichen gemeinsam die Konfirmation vorzubereiten.

Inhalte Die Konfirmation als starke Kasualie ist immer noch Inbegriff reformierter Kirchlichkeit und gehört zum volksskirchlichen Alltag vieler Menschen dazu. Sie kann ganz unterschiedlich gedeutet und gestaltet werden. Ein zentraler Aspekt ist der Segen, der den Jugendlichen zugesprochen wird. Damit eine partizipative Mitgestaltung und eigene Deutungen der Konfirmationsfeier – auch in Bezug auf die Taufe – für die Jugendlichen möglich sind, braucht es genug Zeit.

Das Fachcoaching stellt sich der Frage, wie der Konfirmationsgottesdienst in einer für Jugendliche und ihr Umfeld herausfordernden Situation als Segensfeier gestaltet werden kann, die die Jugendlichen beim Übergang ins und im Erwachsenenwerden begleitet.

Ziele Die Teilnehmenden reflektieren die eigene Konfirmationspraxis und entwickeln sie weiter. Sie lassen sich von der Deutung der Konfirmation als Lebensperspektive und Segensfeier inspirieren.

Weiterbildungsstandards Berufside ntität / Spiritualität / Reflexion / Kreativität und Innovation

Zielgruppe Katechetinnen und Katecheten in den ersten fünf Amtsjahren

Lehrmethode Kurzreferate, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen, Erfahrungsaustausch, Entwickeln eines eigenen Konfirmations-Konzepts

Leitung Sandra Begré, Pfarrerin mit Schwerpunkt KUW, Kinder- und Jugendarbeit und Outdoor-Projekte

Patrick von Siebenthal, Leiter Fachstelle Weiterbildung und Beratung KUW, Dozent RefModula, Mitautor AH Konf, Pfarrer mit Erfahrung in der Konfarbeit

Dauer 4 Gruppentreffen, 1 – 2 Einzelcoachings

Daten 1. Treffen: 6. Februar 2020, 14.15 – 17.30 Uhr
Die drei weiteren Termine werden am ersten Treffen festgelegt.

Ort Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Auskunft Patrick von Siebenthal, 031 340 24 66,
patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch

Anmeldung kursadministration@refbejuso.ch

Kosten CHF 1400.– (abzüglich Subvention durch Refbejuso von CHF 950.– verbleibt ein Selbstbehalt pro Teilnehmer/in bzw. Kirchgemeinde von CHF 450.–)

Anmeldeschluss 1. September 2019

Literatur

- Patrick von Siebenthal, Konfirmation als Lebensperspektive. Feierliche Anstiftung zum eigenen Weg, in: David Plüss / Katrin Kusmierz / Matthias Zeindler / Ralph Kunz (Hg.), Gottesdienst in der reformierten Kirche. Einführung und Perspektiven, Zürich 2017, 312 – 325.
- Dokumentation Zukunftswerkstatt Religionspädagogisches Handeln Refbejuso, Bern, 5. Dezember 2016, http://www.refbejuso.ch/fileadmin/user_upload/Downloads/Katechetik/Zukunftswerkstatt/KA_PUB-Doku-Zukunftswerkstatt-161205_170421.pdf

Vorgesehene Fachcoachings FeA Kat.

Thema	Referent/in	(Geplanter) Start
Zeitmanagement und Zusammenarbeit	Griselda Naumann	15. Oktober 2019
Methodenkoffer Oberstufe	Ruedi Scheiwiller	22. Oktober 2019
Spiritualität	Claudia Laager	23. Januar 2020
Konfirmation	Sandra Begré, Patrick von Siebenthal	6. Februar 2020
Präsenz, Auftrittskompetenz	Rebecca Zimmermann	4. September 2020
Methodenkoffer Unter- / Mittelstufe	Ruth-Lisa Roder	Oktober 2020
Inklusion / Integration / Heterogenität	Rahel Voirol, Helene Geissbühler	Januar 2021
Schwierige Unterrichtssituationen	Ruedi Scheiwiller	Januar 2021

Das Programm ist in Planung, Änderungen vorbehalten.
Je nach Bedürfnis werden Fachcoachings wiederholt oder vorgezogen.
Bitte bei der Leitung WeA Kat. Bedürfnisse anmelden!

SeA Kat. – Seminare in den ersten Amtsjahren

Als Seminarangebot organisieren wir jährlich zwischen Sommer- und Herbstferien ein tägliches «Studientreffen RefModula», das zur Gewohnheit für alle Berufseinsteigenden werden soll. Verantwortet wird das Studientreffen vom RefModula-Kernteam, thematisch wird es zum aktuellen Leitsatz der Vision Kirche 21 gestaltet.

Vorgesehene Seminartage SeA Kat.

(in Planung, Änderungen vorbehalten)

Thema	Termin
«Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen» Subjektorientierung konkret	9. September 2019
«Vielfältig glauben – Profil zeigen» Ergebnisoffene Bildung	August/September 2020
«Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden» Diakonie und politisches Engagement im In- und Ausland	August/September 2021
«Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen» Inklusion, schwierige Unterrichtssituationen	August/September 2022
«Bewährtes pflegen – Räume öffnen» Spirituelle Angebote für sich und in der Gruppe	August/September 2023
«Vor Ort präsent – die Welt im Blick» Mission, weltweite Kirche, Interreligiosität	August/September 2024
«Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen» Jugend ist die Kirche von heute	August/September 2025

Seminartag SeA Kat. 2019

Subjektorientierung in der Praxis

Mit dem ersten Leitsatz der Vision Kirche 21 «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen» machen wir uns auf die Suche, was Subjektorientierung in der religionspädagogischen Praxis konkret heissen könnte. Angeregt von «Joachim Kunstmann, Subjektorientierte Religionspädagogik – Plädoyer für eine zeitgemässe religiöse Bildung» (Stuttgart 2018) möchten wir Kinder und Jugendliche mit der Bibel ins Gespräch bringen.

Am Vormittag lassen wir uns von Inputs zur Subjektorientierung anregen. Am Nachmittag machen wir uns in moderierten Workshops an die Umsetzung auf den einzelnen Unterrichtsstufen: Wie kommen die Themen, Fragen, Anliegen der Kinder und Jugendlichen wirklich mit der Bibel, mit religiösen Themen und Ausdrucksformen, mit dem christlich-religiösen Traditionsgut ins Gespräch?

Ziel ist es, Hilfen für die eigene konkrete Unterrichtsgestaltung zu erhalten.

Weiterbildungsstandards	Berufsidentität / Reflexion / Kreativität und Innovation / Beziehung und Empathie
Zielgruppe	Primär Katechetinnen und Katecheten in den ersten Amtsjahren, in zweiter Linie weitere Unterrichtspersonen und Interessierte
Datum	Montag, 9. September 2019, 09.00–16.30 Uhr
Ort	Cevi Region Bern, Rabbentalstrasse 69, Bern
Leitung	Ruedi Scheiwiler, Patrick von Siebenthal, Rahel Voirol, Pia Moser
Auskunft	Patrick von Siebenthal, 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 100.–
Anmeldeschluss	15. August 2019

Beratungs- und Auskunftsstelle

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Katechetik, Altenbergstrasse 66, 3013 Bern
Pfr. Patrick von Siebenthal, Leitung WeA Kat.
Tel. direkt 031 340 24 66
E-Mail: patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Tel. Zentrale 031 340 24 24
Tel. Katechetik direkt 031 340 24 63

Informationen

www.refbejuso.ch/weakat
www.refmodula.ch (Unterlagen für Coachs im internen Bereich)

Was ist WeA Kat.?

Die Ausbildung RefModula ist gut und durchdacht. In der Berufspraxis stellen sich dann aber viele Fragen, die in der Ausbildung nicht bedacht werden können oder deren Relevanz erst in der Praxis selber deutlich wird. Es ist wichtig, dass die in RefModula ausgebildeten Katechetinnen und Katecheten für ihre anspruchsvolle und wichtige Arbeit motiviert sind und damit im Beruf bleiben. Mit der WeA Kat. – Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten – erhalten sie die dafür notwendige Unterstützung in der Berufseinstiegsphase, die sich ja als besonders anspruchsvoll darstellt.

Die Eckdaten des Konzepts WeA Kat. sind analog dem WeA-Programm für Pfarrpersonen festgelegt: Die Weiterbildung in den ersten Amtsjahren soll für alle Katechetinnen und Katecheten möglichst verpflichtend sein, sie erstreckt sich über den Zeitraum der ersten fünf Amtsjahre, wird von Refbejuso subventioniert und bietet Auswahlmöglichkeiten aus den drei verschiedenen Formen (Seminare, individuelles Coaching, Fachcoaching).

